

# N. 144. Intelligenzblatt XV. Jhg.

11. Dezbr. 1858.

(Wöchentlich für die Städte 2 Mal.)

## Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Durch Tod und Abreisung sind vier Stellen von Stadtverordneten unbesetzt.

Auf Grund des § 21 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 und im Einverständniß mit der Stadtverordneten-Versammlung sollen für diese ausgeschiedenen Stadtverordneten Ersatzwahlen vorgenommen werden, und zwar:

in der dritten Abtheilung: an die Stelle des Stadtverordneten Heidolph einen Ersatz-Stadtverordneten auf ein Jahr, desgleichen an Stelle des Stadtverordneten Ballmann einen Ersatz-Stadtverordneten auf drei Jahre;

in der zweiten Abtheilung: an die Stelle des Stadtverordneten Calculator Schubert einen Ersatz-Stadtverordneten auf ein Jahr;

in der ersten Abtheilung: an die Stelle des Kreis-Baumeister Herrn Schmidler einen Ersatz-Stadtverordneten auf drei Jahre.

Zur Vornahme dieser Ersatzwahlen werden die

stimmberechtigten Bürger der Stadt Dels hiermit eingeladen, die Wähler der dritten Abtheilung: Mittwoch,

den 15. Dezember e., früh 10 Uhr,

die Wähler der zweiten Abtheilung: Mittwoch,

den 15. Dezember e., Nachmittags

2 bis 3 Uhr,

die Wähler der ersten Abtheilung: Mittwoch,

den 15. Dezember e., Nachmittags

3 bis 4 Uhr.

Indem wir jedem stimmberechtigten Einwohner ein Berichtnis der Wähler mittheilen werden, fordern wir zur Betätigung ihres Bürgersinns zu recht zahlreicher Teilnahme auf.

Stadtverordnete sind noch und dürfen selbstredend nur selbe keine Stimmen abgeben werden:

Dr. Dr. Böhmer, Konrektor.	Dr. Kneissl, Täuler.
Bahns, Niemer.	" Körner, Kgl. Kr.-Get.-Schr.
Barth, Destillateur.	" Kegel, Partikulier.
Behrendt, Büchner.	" W. Lehmann, Maurermeister.
Bielschowsky, Destillateur.	" Mäker, Kaufmann.
Bretschneider, Kaufmann.	" Matzke, Gartehändler.
Dr. Bunde, Kreis-Physikus.	" Delener, Kaufmann.
Fiebig, Seifensieder.	" Oldrich, Zimmermeister.
Frisch, Ledersfabrikant.	" Peltz, Feldmesser.
Gaber, Bäcker.	" Philipp, Ledersfabrikant.
Geisler, Königl. Postmeister.	" Rehrt, Gymnasiallehrer.
Herd, Orlather, Aderbürger.	" Sattler, Klempner.
Grande, Hauptmann.	" Schär, Partikulier.
Jerchel, Zimmermeister.	" Schneider, Uhrmacher.
Kleinwächter, Kammerath.	" Schrottky, Justiz-Rath.
Klimm, Eisbäcker.	" Seelig, Uhrmacher.

Die nach §. 17 der Städte-Ordnung nicht wählbaren Individuen sind mit einem Stern bezeichnet.

Dels, den 1. Dezember 1858.

Der Magistrat.

## Criester Melange-Confect,

(Christbaum-Dekoration),  
die Schachtel 6 Sgr.,

empfiehlt August Bretschneider.

## Bauholz-Verkauf.

Im Höniger Forste Jagen 32, werden am 16. Dezember e., von 9 Uhr Vormittags ab, circa 250 Stämme Kiefern-Bauholz, zum Preis, weisbietend gegen gleich hohe Zahlung verkauft.

Die Graf Koßpott'sche Forst-Verwaltung.

## Weihnachts-Anzeige.

Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste empfehle ich Einem hohen Adel sowie hochzuverehrenden Publikum mein großes Lager von Conditor-waaren und Pfesserküchen in reichhaltiger Auswahl, in meiner Wohnung, Ohlauer-Straße, sowie später zum Christmarte auf dem Ringe, vis-à-vis der Hauptwache, zur geneigten Abnahme und erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen auf die so sehr berühmten, als auch beliebten Pariser Pflastersteine, ferner: Silberstufen, Sederküchen, französische Lebkuchen, Citronat-Kuchen, vorzügliche Steinpflaster und verschiedene Confituren, in schmackhafter als auch billiger Waare.

Dels. E. verw. Noack.

## Weihnachts-Anzeige.

Mit einer großen Auswahl von diversen ausgezeichnet schönen Liqueur-, Schaum-, Chokolade-, Zucker- und Tragant-Figuren, Confecturen, feinsten deutschen, englischen, französischen und italienischen Bonbons, in den geschmackvollsten Dessins, zu Weihnachts-, Cottolsons- und anderen Geschenken, auch zur Dekoration von Christbäumen sich eignend, assortirt zu sein, und dieselben unter Zusicherung billiger Bedienung zu geneigter Abnahme empfehlend, erlaubt Unterzeichneter sich, hiermit ergebenst anzugeben. Bestellungen auf Königsberger Marzipan, bitte, so zeitig wie möglich zu veranlassen.

J. Kelbass, Conditor,  
Marienstraße 165,  
neben Hrn. Hofrat Fiszer.

## Weihnachts-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum der Stadt Dels und Umgegend erlaube ich mit ganz ergebenst anzugeben, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine sehr große Auswahl verschiedener Pfesserküchen, Zucker-, Marzipan-, Liqueur- und Tragant-Figuren, Confecte und Bonbons in mehreren Sorten, Pflastersteine und Zuckernüsse, Wachstöcke in verschiedenen Größen, Chokolade, Wohl- und Apfelfüßen, sowie täglich frische Kaffee- und Thee-Backwaaren zum Verkauf bereit halten werde. Auch werden Bestellungen auf genannte Artikel übernommen und auf's Rechnet, in schmackhafter Waare, ausgeführt von

Wilhelm Basse,

Bäcker- und Pfesserküchlemeister,  
Ritter- und Georgenstraße.

## Zur gütigen Beachtung.

Gold- und Silberwaaren der neuesten Muster, als: Brochen, Boutons, Uhrketten, Ringe, Medaillons u. s. w., empfiehlt bei solider Arbeit auch höchst reelle Preise.

Dels, im Dezbr. 1858. G. Schulz.

für die Weihnachtsfeiertage

empfehle ich eine besonders kräftige  
**Getreide-Preßhefe**  
und bitte auf meine Firma zu achten.

**David Cohn,**  
Preßhefen-Haupt-Niederlage,  
Herrenstraße 361.

Dels.

Ginem geehrten Publikum empfehle ich mein aufs Neueste und Beste  
assortirtes  
**Tuch-, Büffling- und Mode-Waaren-Lager**  
zur gütigen Beachtung.

**B. Bermann,**

Ring, neben Hrn. Eisenhändler und Kaufmann Fr. Krause.

Feinsten Batavia-Arrak, die Preuß. $\frac{3}{4}$ Quartflasche . . . .	22½ und 25 Sgr.,
echten extra feinen braunen Jamaika-Rum, die $\frac{3}{4}$ Quartflasche . . . .	20 Sgr.,
echten extra feinen weißen Jamaika-Rum, die $\frac{3}{4}$ Quartflasche . . . .	20 Sgr.,
feinsten gelben Jamaika-Rum, die $\frac{3}{4}$ Quartflasche . . . .	12½ und 15 Sgr.,
feinen weißen Rum, 80 p.C., das Preuß. Quart . . . .	12½ Sgr.,
feinen weißen Rum, 60 p.C., das Preuß. Quart . . . .	8 und 10 Sgr.,
feinen weißen und braunen Rum, 50 p.C., das Preuß. Quart . . . .	6 und 7½ Sgr.,

offerirt, bei Entnahme von grösseren Quantitäten billiger,

**C. G. Hasenwinkel.**

## Germania.

**Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.**

Grundkapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Courant.

Zu den auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung der in demselben Kalenderjahre geborenen Kinder gebauten

### Kinder-Versorgungs-Kassen

der Germania können alle seit 1846 incl. geborenen Kinder auch bis Ende Dezember 1858 eingetragen werden. Die zu zahlenden Beiträge sind geringer, wenn der Beitritt bis Ende Dezember 1858 erfolgt, als wenn dies erst später geschieht. Zur Vermittelung von Zeichnungen zu diesen Kinder-Versorgungs-Kassen, welche sich besonders auch zu Weihnachtsgeschenken eignen, sowie zur Vermittelung aller Versicherungen auf den Todesfall und den Lebensfall, empfehlen sich die Vertreter der Germania:

**C. Th. H. Müller, in Dels,**

**A. Barth, in Bernstadt,**

**Jos. Ehrlich, in Namslau.**

Der mit dem 5. Mai f. J. pachtlos werdende Kretschamshank zu Ober-Schönau soll auf 3 hintereinanderfolgende Jahre, an einen rechtschaffenen, ordnungsliebenden Mann verpachtet werden und habe ich deshalb einen Termin auf den 16. Decbr. d. J. von Vormittags 10 Uhr ab, in der hiesigen Amtmannswohnung, anberaumt und lade hierdurch pachtlustige, qualifizierte Unternehmer zur Abgabe von Pachtgeboten mit dem Bemerkun ein, daß die Pachtbedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können.

Gr.-Ulbersdorf, den 2. Decbr. 1858.

**Reinsch.**

## Theater-Leih-Bibliothek.

Meine reichhaltige Theater-Bibliothek, nebst ausgeschriebenen Rollen, Musik zu Opern, Vaudeville's u. Possen, empfiehle ich zur geneigten Beachtung. Breslau, Dezember 1858.

**E. Braunisch,**  
Leih-Bibliothekar,  
Schmiedebrücke Nro. 20.

## Weihnachts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte mein wohl assortirtes Lager vo

Papeterien,

Schreibmappen,

Albums,

Stammbücher,

Tischkästen,

Reißzeuge,

Federwischer,

Notizbücher,

bunte Damenlacke,

(in Etuis und lose),

verzierte Briefbogen,

Federkästchen,

sowie alle in dieses Fach noch schlagende Artikel einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

**Friedrich Förster**

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen; sagt die Expedition dieses Blattes.

Aus der Breslauer Zeitung vom 1. März 1857.

### Eduard Groß'sche Brust-Caramellen

empfohlen durch die Herren Königl. Sanitäts-Rath Dr. Kölle, Ritter ic. ic., Professor Dr. Kastner, Professor Dr. Willibald Artus, Professor Dr. Böhmer, Hofrat Dr. Gumprecht, Ritter ic. ic., Ober-Stabs- und Garnison-Arzt Dr. Schypel in Berlin, Königl. preuß. Sanitäts-Rath, Kreis-Physikus Dr. Krenzweiser in Preuß.-Minden, Dr. Sandmann in Berlin, Kreis-Physikus Dr. Krause, Dr. Führbörter, Dr. Schnorr ic. ic., durch die hedsgeborene Frau Reichsgräfin v. Wartensleben und vielseitig von höchsten, hohen und hochachtbaren Personen, sowie **tausendfältige Briefe**, welche über die Vorzüglichkeit der Groß'schen Brust-Caramellen seit vielen Jahren sprechen, liegen chronologisch geordnet zur Durchsicht bereit und hier das Archiv! — dokumentieren, wie in Folge hoher Genehmigung des freien Verkaufs, das Gute sich immer mehr erfreuliche Bahn bricht.

Echte Packung in Chamois-Papier à Carton 15 Sgr., in blau à  $7\frac{1}{2}$  Sgr., in grün à  $3\frac{1}{2}$  Sgr. und Prima ff. raff. stärkste Qualität in rosa Goldpapier à Carton 1 Thlr. Jeder Carton enthält die Begutachtung des Königl. preuß. Sanitäts-Rath, Kreis-Physikus Herrn Dr. Kölle, Ritter des rothen Adlerordens, und des Hofrats Herrn Dr. Gumprecht, Ritter des St. Vladimir-Ordens in Hamburg.

Seit 10 Jahren sind diese ächten Groß'schen Brust-Caramellen bis zur Weltberühmtheit gelangt, so daß ich mit Vergnügen permanent neue Sendungen kommen lasse und empfiehlt aus eigener Überzeugung:

**Ferdinand Jüngling**, in Oels,  
**August Bretschneider**, in Oels,  
**W. Dunckert jun.**, in Bernstadt,  
**Christian Jaensch**, in Festenberg,  
**G. Zindler**, in Klein-Oels,  
Apotheker **F. Kuche**, in Juliusburg.

### Frisch geräucherte Heringe empfiehlt **F. Jüngling**.

Eine Doppel-Flinte ist zu verkaufen; das Nähere hierüber ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein gedeckter oder offener Wagen mit Febern (Einspanner) wird zu kaufen gesucht; nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

In meinem Hause ist eine Wohnung zu vermieten und Ostern 1859 zu beziehen.

**Ernst Lehmann.**

Die Wohnung des zweiten Stockes in meinem Hause Ring Nro. 197 ist zu vermieten und Ostern 1859 zu beziehen.

**Gustav Unger.**

### Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich die, früher dem Schmiedemeister Schößl gehörige Schmiede vor dem Ohlauer Thore häufig übernommen habe. Einem geehrten Publikum zur Anfertigung von Schmiede- sowie Maschinen-Arbeiten aller Art mich empfehlend und um gütige Aufträge bittend, gebe ich gleichzeitig die Versicherung, daß es stets mein Bestreben sein wird, selbige zur Zufriedenheit meiner geehrten Kunden auszuführen. Oels, Dezember 1858.  
**Reil, Schmiedemeister.**

### Bilder-Bücher.

Die vorige Jahr speziell empfohlenen und mit vielem Beifall aufgenommenen, vorzüglich illustrierten Jugendbüchern von Thekla von Gumpert, sind mit einer Auswahl anderer Bilderbücher vorrätig bei

**A. Gröger.**

Zufolge Verfügung Königlicher Regierung, Abtheilung für die Kirchen-Berwaltung und das Schulwesen zu Breslau, vom 2. Dezember 1858, sollen verschiedene Reparatur-Baulichkeiten an den Gebäuden der katholischen Pfarrhei zu Kunersdorf, Kreis Oels, im Betrage von 920 Rthln., durch Lication an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierzu wird ein Termin auf Mittwoch, den 22. Dezember 1858, früh um 10 Uhr, an Ort und Stelle, im Pfarrhause zu Kunersdorf angesetzt, wozu kautionsfähige und bietungslustige Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Bedingungen, Kosten-Anschläge und Zeichnungen sind sowohl vor dem Termine im Bureau des unterzeichneten Baubeamten zur passenden Lageszeit, als während des Termins an Ort und Stelle einzusehen. Der Mindestfordernde hat eine Kaution von dem sechsten Theil der Anschlagssumme haarr, oder in cursirenden Papieren in dem Termine selbst bei dem Kirchen-Kollegium zu Kunersdorf zu hinterlegen, und bleibt derselbe durch seine Kaution an sein Gebot bis zur Entscheidung der Königlichen Regierung gebunden.

Oels, den 9. Dezember 1858.

**Der Königliche Kreis-Baumeister.**  
**Schmeidler.**

Englische Brust-Caramellen, in  $\frac{1}{4}$  Pf. Rapseln, 36 Stück für 3 Sgr.,  
**Elbinger Reunaugen**, frische ungarische und türkische gebackene Pfauen, das Pf.  $2\frac{1}{2}$  Sgr., empfing und empfiehlt

**C. G. Hasenwinkel.**

Vier verheirathete Lohngärtner können vom 1. Januar 1859 ab in Briefe ein Unterkommen finden.

**Das Wirtschaftsamt.**

Sonntag, den 12. Dezember c.,  
Nachmittags 3 Uhr,

**2. Abonnementconcert**  
vom Musikchor des Königl. 4. Husaren-Regim.  
im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Für Wieder-Verkäufer empfiehle leicht und  
gesällig gearbeitete Wachs-Waaren, zu möglichst  
billigem Preise; auch übernehme reines Wachs und  
fertige gegen ein Arbeitslohn von 3 Sgr. pro  
Pfund, Wachsstock.

**C. Miosge, Seifensieder.**

Heute Mittag um 1 Uhr entschlummerte nach kurzem, aber schwerem Leiden  
unser geliebter Sohn, Gatte und Vater,  
der Zimmermeister

**Gottfried Scholz.**

Um stille Theilnahme bitten  
die Hinterbliebenen.

Dels, den 10. Dezember 1858.

In einem massiven Hause ist an einen oder zwei  
ruhige Miether eine Stube nebst Kammer zu vermieten  
und bald oder Ostern zu beziehen; das Nähere in der  
Expedition dieses Blattes.

An einen soliden Miether ist vor dem Bres-  
lauer Thore eine Wohnung zu vermieten und  
Weihnachten oder Ostern zu beziehen; das Nähere  
in der Expedition dieses Blattes.

**Anzeigen aus Bernstadt.**

Die Termine Lucia fällige Schulsteuer ist  
für das laufende Jahr spätestens bis zum  
15. d. M. bei unserer Kämmerer-Kasse zu  
berichten.

Bernstadt, den 3. Dezember 1858.

Der Magistrat.

In meinem Hause ist ein freundliches Quar-  
tier, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Entrée,  
an stille Miether, unter soliden Bedingungen, zu  
vermieten und Ostern zu beziehen.

Bernstadt, den 9. Dezember 1858.

**Rd. Scheurich,**  
Fleischer.

**Bürger-Ressource.**

Sonntag, den 12.: Theater.  
Der Vorstand.

In meinem Hause sind im Mittelstock drei  
Stuben, Alkove und helle Küche nebst Zubehör,  
zu vermieten und Ostern 1859 zu beziehen.

**August Kube.**

**Marktpreise der Städte Dels und Bernstadt,**  
vom 4. Dezember 1858.

Dels.	Weizen	Roggen	Grieß	Erbse	Hafser	Kartoff.	Heu.	Stroh.
Prf. Maaf der Sch. der Sch. der Sch. der Sch. der Sch. der Sch. der Centn. das Sch. der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.
n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.
Höchster	3   2	1   26	1   20	—   —	1   10	—   —	16	1   6
Mittler	—   —	1   26	1   18	—   —	1   8	—   —	—   —	1   5
Niedrigster	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —
Höchster	2   20	1   24	1   18	2   20	1   6	—   —	13	1   15
Mittler	2   12	6   1   23	1   16	—   —	1   4	—   —	—   —	—   —
Niedrigster	2   5	1   22	1   14	—   —	1   2	—   —	—   —	—   —

Bernstadt, den 4. Dezbr.

**Anzeigen aus Festenberg.**

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den He-  
Bürgermeist. H. a g e m a n n bis spätestens Sonntags, Dienstags  
und Donnerstags zur weiteren Veranlassung einsenden.

Den Gast- und Schankwirthen wird hiermit  
bekannt gemacht, daß dem Schneidermeister Karl  
Seidel von hier, geistige Getränke nicht mehr ver-  
kauft werden dürfen, und daß derselbe, wenn er ein  
Schanklokal betritt, sofort zu entfernen ist. Wer  
dieser Anordnung zuwider handelt, verfällt, gemäß  
der Königl. Regierungs-Verfügung vom 2. Mär-  
1842, Amtsblatt pro 1842, Seite 58, in eine  
Geldstrafe von 2 bis 5 Rthlr.

Festenberg, den 8. Dezember 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

**Kirchlicher Anzeiger aus Oels.**

Am 3. Advent: Sonntage predigen in der Schloss-  
und Pfarr-Kirche:

Frühpredigt: Herr Archidiakonus Schunke.

Amtspredigt: Herr Archidiakonus Schunke.

Nachmittagspredigt: Herr Vicar Schier.

In der Propstkirche: Mittags 12 Uhr:  
Herr Propst Thielmann.

Wochenpredigt:  
Donnerstag, den 16. Dezember, Vormittags 8½ Uhr,  
Herr Propst Thielmann.

**Gemeinnütziges.**

Wichtig für große Wasch-Anstalten in Kasernen,  
in Straf-Anstalten, Hospitälern, Hotels, für jede Haushaltung  
und besonders wichtig für das Handwerkthum,  
ist die Eduard Groß'sche importirte flüssige  
Seife zur Reinigung der Wäsche, da dieselbe zu  
Hälften die Wasch-Umkosten vermindert, nur die Hälfte  
Waschzeit erfordert und dabei die außerordentlichen Vor-  
theile gewährt, daß die Wäsche viel reiner und weißer  
wird, die Farben nicht angreift, sondern bei seidenen  
Stoffen diejenigen Farben, welche durch früheres Was-  
chen verblichen sind, wie neu hervorbringt; ferner aber  
auch, was sehr wichtig ist, wird die Wäsche durchaus  
nicht angegriffen, vielmehr bietet diese flüssige Seife in  
angenehmen Vortheil, daß Niemand sich die Hände am  
Wäschet, und wer sich diese bei vorheriger Wäsche am-  
gewaschen hat, stellt sich mit der flüssigen Seife in  
Gliedmaßen wieder gesund her. Auf 50 Quart wan-  
nes Wasser wird 1 Pfund dieser flüssigen Seife, (Kre-  
isenpreis pro Pfund 3 Sgr., in Flaschen 4 Sgr.) genom-  
men und gut untermischt. Die Wäsche wird in diesem  
präparirten Waschwasser eingeweicht und es kann gleich  
angespannt werden zu waschen, jedoch ist es gut, wenn  
das selbige einige Zeit weichen kann und bei da-  
schmugeligen Wäsche ist anzurathen, 24 Stunden an  
dem Waschen das Einweichen zu vollziehen. Nachher  
wird die Wäsche ohne Seife ausgewaschen, nicht ausgo-  
tungen, weil das Wäschet der Wäsche dieselbe angreift,  
sondern nur ausgestrichen und nach Beendigung in die  
sogenannte Brühe gegeben. Dieselbe besteht auf da-  
Korb Wäsche außer dem nötigen Kochenden Wasser  
aus ½ Pfund Stück-Seife, welches aufgelöst in die  
Wäsche gegeben wird. — Nach einigen Stunden rein  
die Wäsche ausgewaschen und ausgespült. — Zum  
Schneuern der Stuben, hölzerner Gefüße, sowie zum  
Spülen der Gläser, ist dieselbe Verwendung nedig.

**Marktpreise der Städte Dels und Bernstadt,**  
vom 6. Dezember 1858.

Dels.	Weizen	Roggen	Grieß	Erbse	Hafser	Kartoff.	Heu.	Stroh.	feine	mittel	ordiq.
Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	Prf. Maaf der Sch.	
n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	n. Gewicht. elr. sgr. pf.	Weiz. Weizen 94—100	82	60 Sgr.
Höchster	3   2	1   26	1   20	—   —	1   10	—   —	16	1   6	Gelber Rito 86—91	80	60 ·
Mittler	—   —	1   26	1   18	—   —	1   8	—   —	—   —	1   5	Roggen 57—58	55	51 ·
Niedrigster	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	—   —	Grieß 48—51	44	32 ·
Höchster	2   20	1   24	1   18	2   20	1   6	—   —	13	1   15	Hafser 43—45	40	28 ·
Mittler	2   12	6   1   23	1   16	—   —	1   4	—   —	—   —	—   —	Erbse 86—94	75	65 ·
Niedrigster	2   5	1   22	1   14	—   —	1   2	—   —	—   —	—   —	Kleesaat rotbe dito weiße	—	— ·